

Referent

Daniel Steffens hat Rechtswissenschaften an der Johannes Gutenberg-Universität zu Mainz studiert. Nach dem anschließenden Referendariat am Landgericht Leipzig hat er das Zweite Juristische Staatsexamen im Freistaat Sachsen absolviert. Er ist Doktorand an der Universität Leipzig und war an der Juristenfakultät als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig. Als Dozent lehrte er dort die Grundlagen des deutschen Rechts für Studierende der Angewandten Linguistik und Translatologie.

Referentin

Prof. Dr. Tinka Reichmann hat an der Universität des Saarlandes Diplom-Übersetzen mit Sachfach Recht studiert und ist vereidigte Übersetzerin und Dolmetscherin (FR, ES, PT, EN) am Landgericht Saarbrücken. Seit 2017 ist sie Professorin für Dolmetschwissenschaft und Rechtstranslatologie am Institut für Angewandte Linguistik und Translatologie (IALT) der Universität Leipzig.

Diese Weiterbildung ist eine Kooperation zwischen der Universität Leipzig (Institut für Angewandte Linguistik und Translatologie) und dem BDÜ Ost.

Weiterbildung „Grundkenntnisse der deutschen Rechtssprache“

Termin (4 Tage)

29.–30. Mai und 19.–20. Juni 2026

(Fr. 9–17.30 Uhr, Sa. 9–17.30 Uhr)

Veranstaltungsort

Universität Leipzig,
Goethestraße 3–5, 04109 Leipzig
R 1.25/1.26

Weitere Informationen und Kontakt

Luise Georgi
Wissenschaftliche Weiterbildung
Goethestraße 3–5
04109 Leipzig
Tel.: 0341/97-30054
E-Mail: luise.georgi@zv.uni-leipzig.de

www.uni-leipzig.de/weiterbildung



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

Wissenschaftliche
Weiterbildung



Seminar

Weiterbildung
„Grundkenntnisse der
deutschen Rechtssprache“
für Sprachmittler:innen i.S.d. § 3 Abs. 2
Gerichtsdolmetschergesetz (GDolmG) und § 4
Abs. 2 Sächsisches Dolmetschergesetz (SächsDolmG)

SEMINAR

Als unverzichtbare Brückenbauer zwischen Sprachen und Kulturen gewährleisten Sprachmittler:innen das gegenseitige Verständnis aller Beteiligten vor Gericht oder für Gerichte. In diesem Seminar sollen Sie die hierzu notwendigen Grundkenntnisse der deutschen Rechtssprache erlangen. Das mehrtägige Präsenzseminar wird Ihnen, über die sprachlichen Feinheiten der deutschen Rechtssprache hinaus, ein systematisches Grundverständnis des deutschen Rechts vermitteln, insbesondere in den Rechtsgebieten, in denen häufig übersetzt oder gedolmetscht wird. Sie erhalten die Teilnahmebestätigung am Seminar bei 75 % Anwesenheit.

PRÜFUNG

Im Anschluss an das Seminar wird eine Prüfung der Seminarinhalte von dem Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer e. V. (BDÜ Landesverband Ost e.V.) abgenommen.

NACHWEIS

Die Teilnahmebestätigung des SEMINARS wird in Verbindung mit dem erfolgreichen Abschluss der PRÜFUNG vom Oberlandesgericht Dresden als Nachweis für Grundkenntnisse der deutschen Rechtssprache i. S. des § 3 Abs. 2 Gerichtsdolmetschergesetz (GDolmG) und des § 4 Abs. 2 Sächsisches Dolmetschergesetz (SächsDolmG) anerkannt.

FREITAG, 29.05.2026

09:00 – 09:15 Uhr

Begrüßung und Einführung in das Seminar

09:15 – 11:15 Uhr

Themenblock 1: Rechtstranslatologie,
Terminologie und Berufspraxis

11:15 – 12:15 Uhr

Themenblock 2: Einführung in das deutsche Rechtssystem

12:15 – 13:15 Uhr

Pause

13:15 – 17:30 Uhr

Themenblock 3: Strafrecht, Allgemeiner und
Besonderer Teil des Strafgesetzbuchs

SAMSTAG, 30.05.2026

09:00 – 12:15 Uhr

Fortsetzung Themenblock 3: Strafrecht, Allgemeiner und
Besonderer Teil des Strafgesetzbuchs

12:15 – 13:15 Uhr

Pause

13:15 – 17:30 Uhr

Themenblock 4: Strafrecht, das Strafverfahren

FREITAG, 19.06.2026

09:00 – 12:15 Uhr

Fortsetzung Themenblock 4:
Strafrecht, das Strafverfahren

12:15 – 13:15 Uhr

Pause

13:15 – 17:30 Uhr

Themenblock 5: Zivilrecht, das Zivilverfahren
sowie Familienrecht (Ehrerecht)

SAMSTAG, 20.06.2026

09:00 – 12:15 Uhr

Themenblock 6: Öffentliches Recht/Ausländerrecht

12:15 – 13:15 Uhr

Pause

13:15 – 15:00 Uhr

Allgemeine Wiederholung

15:30 – 17:30 Uhr

Prüfung